



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Landkreis  
Main-Tauber-Kreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	130 624	100,0	64 254	66 371
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 047	3,9	2 564	2 483
5 - 9	5 958	4,6	3 058	2 900
10 - 14	7 168	5,5	3 617	3 551
15 - 19	7 862	6,0	4 082	3 780
20 - 24	7 296	5,6	3 830	3 466
25 - 29	6 983	5,3	3 729	3 254
30 - 34	6 805	5,2	3 406	3 399
35 - 39	7 337	5,6	3 557	3 780
40 - 44	9 893	7,6	4 969	4 924
45 - 49	11 357	8,7	5 680	5 677
50 - 54	10 542	8,1	5 337	5 205
55 - 59	9 206	7,0	4 650	4 556
60 - 64	8 019	6,1	4 038	3 981
65 - 69	6 122	4,7	2 977	3 145
70 - 74	7 714	5,9	3 663	4 051
75 - 79	5 385	4,1	2 409	2 976
80 - 84	4 190	3,2	1 622	2 568
85 - 89	2 729	2,1	821	1 908
90 und älter	1 012	0,8	245	767
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2 902	2,2	1 455	1 447
3 - 5	3 220	2,5	1 641	1 579
6 - 9	4 883	3,7	2 526	2 357
10 - 15	8 690	6,7	4 397	4 293
16 - 18	4 716	3,6	2 429	2 287
19 - 24	8 920	6,8	4 703	4 217
25 - 39	21 125	16,2	10 692	10 433
40 - 59	40 998	31,4	20 636	20 362
60 - 66	10 031	7,7	5 045	4 986
67 - 74	11 824	9,1	5 633	6 191
75 und älter	13 316	10,2	5 097	8 219
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	50 181	38,4	27 656	22 525
Verheiratet	63 767	48,8	31 849	31 918
Verwitwet	9 659	7,4	1 727	7 932
Geschieden	6 985	5,3	3 010	3 975
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,0)	12	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	125 128	95,8	61 557	63 571
Bosnien und Herzegowina	(110)	(0,1)	(59)	51
Griechenland	74	0,1	43	31
Italien	404	0,3	243	161
Kasachstan	149	0,1	66	(83)
Kroatien	258	0,2	115	143
Niederlande	(35)	(0,0)	(13)	22
Österreich	136	0,1	76	60
Polen	302	0,2	128	(174)
Rumänien	191	0,1	98	93
Russische Föderation	280	0,2	125	155
Türkei	1 443	1,1	760	683
Ukraine	92	0,1	34	58
Sonstige	2 023	1,5	937	1 086
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	68 020	52,4	32 940	35 080
Evangelische Kirche	42 880	33,0	20 680	22 190
Evangelische Freikirchen	580	0,4	/	240
Orthodoxe Kirchen	1 290	1,0	580	710
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 520	1,2	670	850
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 530	12,0	8 790	6 750

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	70 430	54,2	37 930	32 500
Erwerbstätige	68 910	53,1	37 090	31 820
Erwerbslose	1 520	1,2	840	680
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 350	1,0	750	600
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	59 410	45,8	26 120	33 300
Personen unterhalb des Mindestalters	18 030	13,9	9 340	8 700
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27 890	21,5	12 050	15 840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 340	4,9	3 310	3 030
Hausfrauen und Hausmänner	4 140	3,2	/	4 030
Sonstige	3 020	2,3	1 310	1 700
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	58 290	84,6	30 010	28 270
Beamte/-innen	3 940	5,7	2 510	1 420
Selbstständige mit Beschäftigten	2 790	4,1	2 200	600
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 810	4,1	2 040	780
Mithelfende Familienangehörige	1 080	1,6	/	750
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 940	4,3	2 090	850
Akademische Berufe	8 900	13,1	4 880	4 020
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 870	19,0	6 520	6 350
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 740	12,9	2 680	6 060
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	9 710	14,3	2 940	6 780
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 810	2,7	1 400	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 210	15,1	9 130	1 080
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 210	7,7	3 860	1 350
Hilfsarbeitskräfte	6 810	10,0	2 280	4 520
Angehörige der regulären Streitkräfte	570	0,8	560	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 840	2,7	1 200	640
Produzierendes Gewerbe	26 160	38,0	18 840	7 310
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 980	31,9	15 320	6 660
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	520	0,8	400	/
Baugewerbe	3 660	5,3	3 120	540
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 260	19,2	6 660	6 600
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 100	14,7	4 300	5 800
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 160	4,6	2 360	800
Sonstige Dienstleistungen	27 660	40,1	10 390	17 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 020	2,9	1 080	940
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 150	7,5	2 700	2 450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 270	7,6	2 880	2 390
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 220	22,1	3 740	11 480
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	5 260	31,1	2 930	2 330
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	8 750	51,7	4 350	4 400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 930	17,3	1 300	1 630
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 750	6,0	3 080	3 670
Ohne Schulabschluss	3 680	3,3	1 470	2 210
Noch in schulischer Ausbildung	3 070	2,7	1 610	1 460
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 400	45,1	25 470	24 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 950	28,6	13 500	18 450
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 020	26,0	12 200	16 830
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 930	2,6	1 300	1 630
Fachhochschulreife	6 450	5,8	3 940	2 510
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16 270	14,6	8 630	7 640
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	33 000	29,5	11 710	21 290
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52 070	46,6	27 910	24 170
Fachschulabschluss	13 170	11,8	6 970	6 200
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 730	1,5	850	880
Fachhochschulabschluss	5 200	4,7	3 590	1 610
Hochschulabschluss	5 710	5,1	2 920	2 790
Promotion	950	0,8	680	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	107 350	82,7	52 830	54 520
Personen mit Migrationshintergrund	22 490	17,3	11 170	11 320
Ausländer/-innen	5 320	4,1	2 810	2 510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 900	3,0	1 940	1 950
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 420	1,1	870	550
Deutsche mit Migrationshintergrund	17 170	13,2	8 360	8 810
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 350	8,7	5 620	5 730
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 820	4,5	2 740	3 080
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,6	1 730	1 700
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 390	1,8	1 010	1 380

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	640	2,8	350	290
Kasachstan	5 470	24,3	2 690	2 780
Kroatien	360	1,6	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 980	8,8	1 030	950
Rumänien	1 060	4,7	540	520
Russische Föderation	4 040	18,0	1 970	2 070
Türkei	3 340	14,9	1 800	1 550
Ukraine	450	2,0	210	240
Sonstige	4 730	21,1	2 180	2 560
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	640	4,2	380	/
1970 - 1979	1 280	8,4	570	710
1980 - 1989	2 010	13,2	1 100	920
1990 - 1999	8 220	53,9	4 070	4 150
2000 - 2011	2 780	18,2	1 350	1 430
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 690	7,5	910	780
5 - 9 Jahre	2 640	11,8	1 280	1 370
10 - 14 Jahre	3 860	17,2	1 820	2 040
15 - 19 Jahre	5 740	25,5	2 780	2 960
20 und mehr Jahre	8 430	37,5	4 370	4 060
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	130 624	100,0	125 128	5 497	1 632	2 757	1 099	9
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	64 254	49,2	61 557	2 697	823	1 374	494	6
Weiblich	66 371	50,8	63 571	2 800	809	1 383	605	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	5 047	3,9	4 980	67	21	15	28	3
5 - 9	5 958	4,6	5 865	93	18	47	28	-
10 - 14	7 168	5,5	6 902	266	47	168	51	-
15 - 19	7 862	6,0	7 480	382	70	241	71	-
20 - 24	7 296	5,6	6 945	351	81	214	53	3
25 - 29	6 983	5,3	6 521	462	134	214	114	-
30 - 34	6 805	5,2	6 217	588	192	261	135	-
35 - 39	7 337	5,6	6 707	630	176	299	(152)	3
40 - 44	9 893	7,6	9 294	599	(193)	252	154	-
45 - 49	11 357	8,7	10 837	520	(167)	237	116	-
50 - 54	10 542	8,1	10 162	380	(151)	157	72	-
55 - 59	9 206	7,0	8 874	332	(114)	175	43	-
60 - 64	8 019	6,1	7 688	331	111	184	(36)	-
65 - 69	6 122	4,7	5 889	233	61	(153)	19	-
70 - 74	7 714	5,9	7 580	134	46	79	9	-
75 - 79	5 385	4,1	5 308	77	25	52	-	-
80 - 84	4 190	3,2	4 160	(30)	12	6	12	-
85 - 89	2 729	2,1	2 713	16	10	-	6	-
90 und älter	1 012	0,8	1 006	6	3	3	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	2 902	2,2	2 861	41	18	4	16	3
3 - 5	3 220	2,5	3 191	29	6	11	12	-
6 - 9	4 883	3,7	4 793	(90)	15	47	28	-
10 - 15	8 690	6,7	8 367	323	56	207	60	-
16 - 18	4 716	3,6	4 464	252	49	158	45	-
19 - 24	8 920	6,8	8 496	424	93	258	70	3
25 - 39	21 125	16,2	19 445	1 680	502	774	401	3
40 - 59	40 998	31,4	39 167	1 831	625	821	385	-
60 - 66	10 031	7,7	9 589	442	141	252	(49)	-
67 - 74	11 824	9,1	11 568	256	(77)	164	15	-
75 und älter	13 316	10,2	13 187	(129)	50	61	18	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	50 181	38,4	48 557	1 624	481	778	359	6
Verheiratet	63 767	48,8	60 451	3 316	934	1 759	620	3
Verwitwet	9 659	7,4	9 493	166	59	74	33	-
Geschieden	6 985	5,3	6 600	385	158	146	81	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,0)	(24)	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	3	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	68 020	52,4	66 550	1 470	1 040	240	/	/
Evangelische Kirche	42 880	33,0	42 570	310	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	580	0,4	530	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 290	1,0	680	610	170	320	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	1,2	1 040	480	/	290	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 530	12,0	13 150	2 380	/	1 720	390	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	70 430	54,2	67 170	3 260	1 140	1 460	660	/
Erwerbstätige	68 910	53,1	65 870	3 040	1 100	1 360	560	/
Erwerbslose	1 520	1,2	1 300	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 350	1,0	1 140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	59 410	45,8	57 330	2 090	400	1 370	(300)	/
Personen unterhalb des Mindestalters	18 030	13,9	17 660	370	/	190	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27 890	21,5	27 330	560	/	380	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 340	4,9	6 010	330	/	260	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 140	3,2	3 630	510	/	330	/	/
Sonstige	3 020	2,3	2 700	320	/	210	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	58 290	84,6	55 550	2 740	920	1 300	510	/
Beamte/-innen	3 940	5,7	3 940	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 790	4,1	2 620	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 810	4,1	2 690	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 080	1,6	1 080	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	2 940	4,3	2 830	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 900	13,1	8 780	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 870	19,0	12 690	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 740	12,9	8 550	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	9 710	14,3	9 080	630	340	220	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 810	2,7	1 750	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 210	15,1	9 700	510	/	170	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 210	7,7	4 790	430	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 810	10,0	6 120	690	/	300	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	570	0,8	570	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 840	2,7	1 800	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 160	38,0	24 870	1 280	470	640	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 980	31,9	20 920	1 050	380	520	150	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	520	0,8	480	/	/	/	/	/
Baugewerbe	3 660	5,3	3 470	.	/	(100)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	13 260	19,2	12 480	780	330	(300)	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 100	14,7	9 410	690	310	(240)	140	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 160	4,6	3 070	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	27 660	40,1	26 720	940	280	420	240	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 020	2,9	2 010	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 150	7,5	4 820	330	90	160	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 270	7,6	5 250	/	/	10	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 220	22,1	14 640	(580)	180	(240)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	5 260	31,1	5 200	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	8 750	51,7	8 330	420	/	310	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 930	17,3	2 830	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 750	6,0	5 530	1 220	/	730	270	/
Ohne Schulabschluss	3 680	3,3	2 660	1 020	/	580	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 070	2,7	2 870	200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 400	45,1	48 760	1 640	490	900	220	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 950	28,6	30 950	1 000	310	470	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 020	26,0	28 120	900	300	400	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 930	2,6	2 830	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 450	5,8	6 140	310	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16 270	14,6	15 480	790	350	300	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	33 000	29,5	30 450	2 550	440	1 560	520	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52 070	46,6	50 660	1 420	640	600	/	/
Fachschulabschluss	13 170	11,8	12 750	420	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 730	1,5	1 660	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 200	4,7	5 000	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	5 710	5,1	5 430	280	/	/	/	/
Promotion	950	0,8	930	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	107 350	82,7	107 350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	22 490	17,3	17 170	5 320	1 610	2 710	960	/
Ausländer/-innen	5 320	4,1	/	5 320	1 610	2 710	960	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 900	3,0	/	3 900	1 150	1 910	800	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 420	1,1	/	1 420	460	790	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	17 170	13,2	17 170	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 350	8,7	11 350	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 820	4,5	5 820	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,6	3 430	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 390	1,8	2 390	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	640	2,8	/	450	450	/	/	/
Kasachstan	5 470	24,3	5 300	170	/	/	160	/
Kroatien	360	1,6	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 980	8,8	1 710	/	/	/	/	/
Rumänien	1 060	4,7	890	/	/	/	/	/
Russische Föderation	4 040	18,0	3 810	230	/	230	/	/
Türkei	3 340	14,9	1 640	1 710	/	1 710	/	/
Ukraine	450	2,0	240	/	/	/	/	/
Sonstige	4 730	21,1	3 080	1 660	520	300	800	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	640	4,2	/	420	/	/	/	/
1970 - 1979	1 280	8,4	540	740	/	560	/	/
1980 - 1989	2 010	13,2	1 600	410	/	/	/	/
1990 - 1999	8 220	53,9	7 270	950	260	420	250	/
2000 - 2011	2 780	18,2	1 430	1 350	350	520	470	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	1 690	7,5	1 150	540	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 640	11,8	2 050	590	/	210	240	/
10 - 14 Jahre	3 860	17,2	2 990	870	250	400	220	/
15 - 19 Jahre	5 740	25,5	5 070	670	/	440	/	/
20 und mehr Jahre	8 430	37,5	5 800	2 630	960	1 470	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	130 624	100,0	22 800	17 514	35 392	27 767	27 152
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	64 254	49,2	11 611	9 269	17 612	14 025	11 737
Weiblich	66 371	50,8	11 189	8 245	17 780	13 742	15 415
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	50 181	38,4	22 800	15 200	8 208	2 319	1 654
Verheiratet	63 767	48,8	-	2 190	23 891	21 667	16 019
Verwitwet	9 659	7,4	-	3	242	1 209	8 205
Geschieden	6 985	5,3	-	112	3 033	2 569	1 271
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	(0,0)	-	6	(15)	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	125 128	95,8	22 150	16 543	33 055	26 724	26 656
Bosnien und Herzegowina	(110)	(0,1)	6	18	43	31	12
Griechenland	74	0,1	6	15	(26)	18	9
Italien	404	0,3	52	(46)	140	107	59
Kasachstan	149	0,1	10	12	88	36	3
Kroatien	258	0,2	25	25	(84)	(81)	43
Niederlande	(35)	(0,0)	-	3	17	12	3
Österreich	136	0,1	9	18	39	37	33
Polen	302	0,2	(23)	50	159	(58)	12
Rumänien	191	0,1	15	48	113	15	-
Russische Föderation	280	0,2	(16)	(66)	159	36	3
Türkei	1 443	1,1	216	296	522	247	162
Ukraine	92	0,1	9	15	(43)	10	15
Sonstige	2 023	1,5	263	359	904	355	(142)
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	68 020	52,4	10 960	8 880	18 230	14 920	15 020
Evangelische Kirche	42 880	33,0	7 440	6 060	10 300	9 030	10 060
Evangelische Freikirchen	580	0,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 290	1,0	190	220	520	280	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	1,2	440	230	480	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 530	12,0	3 510	2 020	5 510	3 220	1 280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	70 430	54,2	960	13 670	32 380	21 310	2 110
Erwerbstätige	68 910	53,1	910	13 330	31 690	20 880	2 110
Erwerbslose	1 520	1,2	/	350	690	430	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 350	1,0	/	300	620	400	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	59 410	45,8	21 700	3 830	2 850	6 470	24 570
Personen unterhalb des Mindestalters	18 030	13,9	18 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27 890	21,5	/	/	/	3 690	23 980
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 340	4,9	3 510	2 760	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 140	3,2	/	280	1 670	1 860	330
Sonstige	3 020	2,3	/	740	940	920	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	58 290	84,6	890	12 330	26 800	16 960	1 310
Beamte/-innen	3 940	5,7	/	630	1 850	1 450	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 790	4,1	/	/	1 380	1 170	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 810	4,1	/	/	1 390	1 070	/
Mithelfende Familienangehörige	1 080	1,6	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 940	4,3	/	/	1 460	1 250	/
Akademische Berufe	8 900	13,1	/	1 710	4 270	2 700	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 870	19,0	/	2 410	6 630	3 560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 740	12,9	/	1 890	4 100	2 500	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	9 710	14,3	/	2 070	3 810	3 110	380
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 810	2,7	/	/	780	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 210	15,1	/	2 470	4 750	2 690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 210	7,7	/	780	2 360	1 960	/
Hilfsarbeitskräfte	6 810	10,0	/	850	2 870	2 510	360
Angehörige der regulären Streitkräfte	570	0,8	/	290	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 840	2,7	/	/	860	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 160	38,0	270	5 240	12 580	7 640	420
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 980	31,9	240	4 400	10 580	6 420	330
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	520	0,8	/	60	250	180	/
Baugewerbe	3 660	5,3	30	780	1 740	1 050	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 260	19,2	320	2 970	5 940	3 630	400
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 100	14,7	/	2 490	4 530	2 620	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 160	4,6	/	480	1 410	1 020	/
Sonstige Dienstleistungen	27 660	40,1	300	5 000	12 310	9 130	910
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 020	2,9	/	(390)	920	650	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 150	7,5	/	1 020	2 440	1 510	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 270	7,6	/	810	2 180	2 160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 220	22,1	(270)	2 770	6 770	4 830	590
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	5 260	31,1	5 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	8 750	51,7	8 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 930	17,3	1 230	1 690	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 750	6,0	2 810	530	1 130	720	1 570
Ohne Schulabschluss	3 680	3,3	/	290	1 100	720	1 570
Noch in schulischer Ausbildung	3 070	2,7	2 800	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 400	45,1	370	4 190	11 620	15 020	19 210
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 950	28,6	1 440	7 400	13 570	6 450	3 080
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 020	26,0	/	5 710	13 570	6 450	3 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 930	2,6	1 230	1 690	/	/	/
Fachhochschulreife	6 450	5,8	/	1 590	2 450	1 520	900
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16 270	14,6	/	3 790	6 470	4 170	1 840

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	33 000	29,5	4 600	7 660	5 040	4 870	10 840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52 070	46,6	/	7 020	19 030	14 760	11 230
Fachschulabschluss	13 170	11,8	/	1 150	5 700	3 810	2 510
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 730	1,5	/	/	930	310	/
Fachhochschulabschluss	5 200	4,7	/	650	2 090	1 520	930
Hochschulabschluss	5 710	5,1	/	610	2 090	2 190	820
Promotion	950	0,8	/	/	/	400	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	107 350	82,7	17 470	13 570	28 400	23 620	24 290
Personen mit Migrationshintergrund	22 490	17,3	5 170	3 920	6 830	4 250	2 310
Ausländer/-innen	5 320	4,1	610	950	2 350	900	520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 900	3,0	/	490	1 890	880	490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 420	1,1	460	470	460	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	17 170	13,2	4 560	2 970	4 480	3 360	1 790
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 350	8,7	410	1 990	3 820	3 350	1 790
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 820	4,5	4 150	990	670	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,6	2 620	520	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 390	1,8	1 530	470	380	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	640	2,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	5 470	24,3	1 170	960	1 450	1 300	580
Kroatien	360	1,6	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 980	8,8	340	260	610	440	320
Rumänien	1 060	4,7	/	/	400	/	/
Russische Föderation	4 040	18,0	930	770	1 080	850	410
Türkei	3 340	14,9	980	730	1 080	330	/
Ukraine	450	2,0	/	/	/	/	/
Sonstige	4 730	21,1	1 340	830	1 490	770	300
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	640	4,2	/	/	/	/	310
1970 - 1979	1 280	8,4	/	/	400	620	260
1980 - 1989	2 010	13,2	/	270	870	540	320
1990 - 1999	8 220	53,9	210	1 510	3 030	2 350	1 110
2000 - 2011	2 780	18,2	350	680	1 240	370	140
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	1 690	7,5	1 180	/	290	/	/
5 - 9 Jahre	2 640	11,8	1 640	280	480	190	/
10 - 14 Jahre	3 860	17,2	1 610	470	1 120	500	150
15 - 19 Jahre	5 740	25,5	740	1 350	1 790	1 280	580
20 und mehr Jahre	8 430	37,5	/	1 660	3 080	2 210	1 470
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	130 624	100,0	50 181	63 794	9 659	6 988	3
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	64 254	49,2	27 656	31 861	1 727	3 010	-
Weiblich	66 371	50,8	22 525	31 933	7 932	3 978	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	5 047	3,9	5 047	-	-	-	-
5 - 9	5 958	4,6	5 958	-	-	-	-
10 - 14	7 168	5,5	7 168	-	-	-	-
15 - 19	7 862	6,0	7 856	6	-	-	-
20 - 24	7 296	5,6	6 951	330	-	15	-
25 - 29	6 983	5,3	5 020	1 860	3	97	3
30 - 34	6 805	5,2	2 922	3 599	12	272	-
35 - 39	7 337	5,6	1 862	4 968	28	479	-
40 - 44	9 893	7,6	1 795	7 049	72	977	-
45 - 49	11 357	8,7	1 629	8 290	130	1 308	-
50 - 54	10 542	8,1	1 147	8 092	(222)	1 081	-
55 - 59	9 206	7,0	711	7 292	356	847	-
60 - 64	8 019	6,1	461	6 286	631	641	-
65 - 69	6 122	4,7	342	4 531	782	467	-
70 - 74	7 714	5,9	415	5 409	1 479	411	-
75 - 79	5 385	4,1	339	3 254	1 614	178	-
80 - 84	4 190	3,2	285	1 915	1 870	120	-
85 - 89	2 729	2,1	211	759	1 691	68	-
90 und älter	1 012	0,8	62	154	769	27	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	2 902	2,2	2 902	-	-	-	-
3 - 5	3 220	2,5	3 220	-	-	-	-
6 - 9	4 883	3,7	4 883	-	-	-	-
10 - 15	8 690	6,7	8 690	-	-	-	-
16 - 18	4 716	3,6	4 716	-	-	-	-
19 - 24	8 920	6,8	8 569	336	-	15	-
25 - 39	21 125	16,2	9 804	10 427	43	848	3
40 - 59	40 998	31,4	5 282	30 723	780	4 213	-
60 - 66	10 031	7,7	564	7 798	848	821	-
67 - 74	11 824	9,1	654	8 428	2 044	698	-
75 und älter	13 316	10,2	897	6 082	5 944	393	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	125 128	95,8	48 557	60 475	9 493	6 603	-
Bosnien und Herzegowina	(110)	(0,1)	21	77	6	6	-
Griechenland	74	0,1	26	42	6	-	-
Italien	404	0,3	143	210	(23)	(28)	-
Kasachstan	149	0,1	13	133	-	3	-
Kroatien	258	0,2	66	156	12	24	-
Niederlande	(35)	(0,0)	3	25	-	7	-
Österreich	136	0,1	33	87	3	13	-
Polen	302	0,2	78	181	9	(34)	-
Rumänien	191	0,1	73	94	6	18	-
Russische Föderation	280	0,2	46	218	4	12	-
Türkei	1 443	1,1	420	924	25	74	-
Ukraine	92	0,1	24	53	9	6	-
Sonstige	2 023	1,5	678	1 119	63	(160)	3
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	68 020	52,4	26 000	33 030	5 740	3 260	/
Evangelische Kirche	42 880	33,0	16 150	21 330	3 320	2 070	/
Evangelische Freikirchen	580	0,4	/	320	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 290	1,0	370	780	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 520	1,2	700	700	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 530	12,0	6 680	7 210	340	1 310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	70 430	54,2	22 210	41 830	1 310	5 080	/
Erwerbstätige	68 910	53,1	21 610	41 230	1 290	4 780	/
Erwerbslose	1 520	1,2	600	590	/	300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 350	1,0	470	550	/	300	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	59 410	45,8	27 740	21 670	8 220	1 780	/
Personen unterhalb des Mindestalters	18 030	13,9	18 030	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27 890	21,5	2 010	16 680	7 840	1 350	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 340	4,9	6 250	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 140	3,2	/	3 690	/	/	/
Sonstige	3 020	2,3	1 320	1 200	/	260	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	58 290	84,6	19 140	33 920	1 080	4 150	/
Beamte/-innen	3 940	5,7	1 100	2 590	/	220	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 790	4,1	460	2 090	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 810	4,1	790	1 800	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 080	1,6	/	850	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	2 940	4,3	580	2 160	/	/	/
Akademische Berufe	8 900	13,1	3 270	5 070	/	500	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 870	19,0	3 930	7 740	/	1 000	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 740	12,9	2 950	5 090	/	610	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	9 710	14,3	2 810	5 990	/	680	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 810	2,7	/	1 270	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 210	15,1	4 320	5 240	/	550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 210	7,7	1 140	3 580	/	440	/
Hilfsarbeitskräfte	6 810	10,0	1 640	4 020	330	820	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	570	0,8	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

## **Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 840	2,7	/	1 420	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	26 160	38,0	8 520	15 610	310	1 710	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 980	31,9	7 070	13 200	290	1 420	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	520	0,8	140	330	/	/	/
Baugewerbe	3 660	5,3	1 320	2 080	/	250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 260	19,2	4 580	7 570	(190)	(930)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 100	14,7	3 560	5 670	160	(710)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 160	4,6	1 010	1 900	/	220	/
Sonstige Dienstleistungen	27 660	40,1	8 250	16 640	710	2 060	/
Finanz- und Versicherungsdienstleis- tungen	2 020	2,9	640	1 190	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 150	7,5	1 730	2 830	/	(410)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 270	7,6	1 230	3 580	/	340	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 220	22,1	4 650	9 040	390	1 140	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

## **Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen**

Klasse 1 bis 4	5 260	31,1	5 260	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	8 750	51,7	8 720	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 930	17,3	2 910	/	/	/	/

## **Höchster Schulabschluss**

Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 750	6,0	3 790	1 920	780	260	/
Ohne Schulabschluss	3 680	3,3	750	1 890	780	260	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 070	2,7	3 040	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 400	45,1	8 760	31 530	6 970	3 130	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 950	28,6	11 500	17 120	1 090	2 240	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 020	26,0	8 590	17 100	1 090	2 240	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 930	2,6	2 910	/	/	/	/
Fachhochschulreife	6 450	5,8	2 200	3 610	/	450	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16 270	14,6	5 820	9 200	490	770	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	33 000	29,5	13 710	12 760	5 140	1 390	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52 070	46,6	12 290	32 660	3 310	3 820	/
Fachschulabschluss	13 170	11,8	2 670	8 880	650	960	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 730	1,5	570	1 040	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 200	4,7	1 320	3 520	/	210	/
Hochschulabschluss	5 710	5,1	1 350	3 800	/	390	/
Promotion	950	0,8	/	710	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	107 350	82,7	41 010	52 140	8 480	5 720	/
Personen mit Migrationshintergrund	22 490	17,3	9 080	11 230	1 040	1 140	/
Ausländer/-innen	5 320	4,1	1 490	3 320	/	360	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 900	3,0	520	2 930	/	300	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 420	1,1	970	390	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	17 170	13,2	7 590	7 910	880	780	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 350	8,7	2 400	7 380	880	700	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 820	4,5	5 190	530	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	2,6	3 160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 390	1,8	2 030	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	640	2,8	240	350	/	/	/
Kasachstan	5 470	24,3	2 050	2 840	410	170	/
Kroatien	360	1,6	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 980	8,8	750	920	/	/	/
Rumänien	1 060	4,7	350	600	/	/	/
Russische Föderation	4 040	18,0	1 580	2 040	200	220	/
Türkei	3 340	14,9	1 650	1 590	/	/	/
Ukraine	450	2,0	/	230	/	/	/
Sonstige	4 730	21,1	2 090	2 230	/	300	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	640	4,2	/	450	/	/	/
1970 - 1979	1 280	8,4	/	1 100	/	/	/
1980 - 1989	2 010	13,2	340	1 410	/	/	/
1990 - 1999	8 220	53,9	1 660	5 490	580	480	/
2000 - 2011	2 780	18,2	790	1 690	140	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 690	7,5	1 280	380	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 640	11,8	1 820	640	/	/	/
10 - 14 Jahre	3 860	17,2	2 020	1 590	/	/	/
15 - 19 Jahre	5 740	25,5	2 000	3 220	310	200	/
20 und mehr Jahre	8 430	37,5	1 950	5 290	510	670	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	56 635	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 559	31,0
Paare ohne Kind(er)	14 899	26,3
Paare mit Kind(ern)	18 486	32,6
Alleinerziehende Elternteile	4 636	8,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 055	1,9
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 559	31,0
Ehepaare	30 053	53,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 323	5,9
Alleinerziehende Mütter	3 766	6,6
Alleinerziehende Väter	870	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 055	1,9
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	17 559	31,0
2 Personen	17 804	31,4
3 Personen	9 242	16,3
4 Personen	8 170	14,4
5 Personen	2 710	4,8
6 und mehr Personen	1 150	2,0
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 134	21,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 816	12,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 685	66,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	38 021	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	14 899	39,2
Paare mit Kind(ern)	18 486	48,6
Alleinerziehende Elternteile	4 636	12,2
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	30 053	79,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 323	8,7
Alleinerziehende Väter	870	2,3
Alleinerziehende Mütter	3 766	9,9
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	18 123	47,7
3 Personen	9 163	24,1
4 Personen	8 001	21,0
5 Personen	2 225	5,9
6 und mehr Personen	509	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	130 624	3 914 359	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	64 254	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	66 371	1 991 881	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	5 047	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	5 958	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	7 168	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	7 862	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	7 296	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	6 983	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	6 805	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	7 337	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	9 893	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	11 357	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	10 542	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	9 206	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	8 019	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	6 122	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	7 714	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	5 385	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	4 190	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	2 729	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	1 012	26 019	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2 902	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	3 220	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	4 883	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	8 690	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	4 716	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	8 920	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	21 125	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	40 998	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	10 031	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	11 824	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	13 316	344 127	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	50 181	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	63 767	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	9 659	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	6 985	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(27)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	185	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	125 128	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(110)	13 906	29 246	140 103
Griechenland	74	43 561	63 133	254 282
Italien	404	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	149	2 601	7 664	46 740
Kroatien	258	33 982	69 450	209 840
Niederlande	(35)	2 263	6 843	128 862
Österreich	136	10 627	25 384	164 246
Polen	302	12 820	38 370	382 391
Rumänien	191	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	280	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 443	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	92	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 023	154 848	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	68 020	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	42 880	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	580	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 290	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	1 520	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 530	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	49,2	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,8	50,9	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	3,9	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,0	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,2	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,6	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,6	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,1	7,5	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,3	6,4	6,8
60 - 64	6,1	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,7	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,2	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,1	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	2,2	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	16,2	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,4	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	10,2	8,8	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	38,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,4	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,3	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	95,8	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	1,1	0,6	0,3
Italien	0,3	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,9	0,7	0,3
Niederlande	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,1	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,5	4,0	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	52,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	33,0	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	0,4	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12,0	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	70 430	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	68 910	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	1 520	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 350	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	59 410	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	18 030	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	27 890	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	6 340	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 140	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	3 020	94 720	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	58 290	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	3 940	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 790	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 080	22 230	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2 940	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	8 900	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	12 870	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	8 740	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	9 710	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 810	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	10 210	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5 210	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	6 810	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	570	3 250	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 840	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	26 160	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 980	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	520	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	3 660	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 260	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	10 100	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 160	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	27 660	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 020	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 150	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 270	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	15 220	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(210)	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	5 260	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	8 750	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 930	72 650	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 750	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 680	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 070	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	50 400	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 950	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 020	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 930	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	6 450	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16 270	673 390	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	33 000	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52 070	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	13 170	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 730	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	5 200	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	5 710	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	950	39 590	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	107 350	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	22 490	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	5 320	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3 900	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 420	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	17 170	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11 350	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 820	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 430	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 390	138 020	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	24 080	50 950	227 910
Griechenland	/	60 710	88 380	368 440
Italien	640	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	5 470	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	360	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	24 690	60 380	345 620
Polen	1 980	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	1 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	4 040	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	3 340	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	450	12 440	29 780	229 510
Sonstige	4 730	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	640	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 280	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	2 010	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	8 220	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	2 780	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	30 800	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	1 690	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 640	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	3 860	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	5 740	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	8 430	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	54,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,1	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,5	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,6	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,7	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,1	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,6	1,1	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	4,3	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,1	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,0	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,9	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,7	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,1	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,8	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	38,0	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,9	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,3	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19,2	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,6	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,5	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,6	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,1	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	31,1	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,7	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,3	14,5	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,3	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	45,1	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,6	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,0	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,8	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,6	20,3	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	29,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,6	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,8	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,5	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,1	7,6	7,7	7,9
Promotion	0,8	1,2	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	82,7	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,3	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	4,1	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,0	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,1	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,2	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,7	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,5	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	3,5	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	1,9	1,5
Griechenland	/	5,5	3,3	2,4
Italien	2,8	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	24,3	6,8	8,6	8,1
Kroatien	1,6	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	2,3	2,3
Polen	8,8	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	18,0	6,5	7,9	8,6
Türkei	14,9	20,8	17,6	17,7
Ukraine	2,0	1,1	1,1	1,5
Sonstige	21,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	0,1	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	4,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	8,4	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	13,2	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	53,9	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	18,2	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,6	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	7,5	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	17,2	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	25,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	37,5	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	56 635	1 750 843	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 559	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	14 899	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	18 486	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 636	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 055	44 946	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	17 559	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	30 053	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 323	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	3 766	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	870	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 055	44 946	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	17 559	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	17 804	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	9 242	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	8 170	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	2 710	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 150	31 371	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	12 134	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6 816	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	37 685	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,3	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,6	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,2	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,6	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	53,1	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,9	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,6	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	31,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	31,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	16,3	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,4	12,6	12,4	10,4
5 Personen	4,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,0	1,8	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,4	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,0	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,5	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	38 021	1 099 177	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	14 899	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	18 486	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	4 636	125 396	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	30 053	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	3 323	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	870	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	3 766	103 775	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	18 123	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	9 163	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	8 001	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	2 225	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	509	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Main-Tauber-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	39,2	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,6	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	11,4	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	79,0	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,3	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	9,4	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	47,7	50,9	51,3	54,9
3 Personen	24,1	22,8	22,8	23,4
4 Personen	21,0	19,5	19,2	16,4
5 Personen	5,9	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

